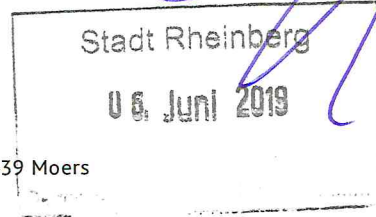


STADT MOERS
Der Bürgermeister



Stadt Moers | Bürgermeister | 47439 Moers

Rathaus Moers,
Rathausplatz 1, Raum 1.113

Tel.: 0 28 41 | 201 - 205
Fax: 0 28 41 | 201 - 1 62 05
E-Mail: buergermeister@moers.de
Internet: www.moers.de

Stadt Neukirchen-Vluyn
Herrn Bürgermeister Harald Lenßen
Stadt Kamp-Lintfort
Herrn Bürgermeister Christoph Landscheidt
Stadt Rheinberg
Herrn Bürgermeister Frank Tatzel

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

|

Mein Zeichen (bitte immer angeben)

Moers, den 03.06.2019

Initiative "Sicherer Hafen"

Sehr geehrte Kollegen,
lieber Harald, lieber Christoph, lieber Frank,

der Rat der Stadt Moers hat in seiner Sitzung am 10. April 2019 mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst:

Der Rat der Stadt Moers fordert den Bürgermeister auf, sich darüber hinaus mit seinen Amtskollegen aus Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg abzustimmen, um ein Schreiben an Bundeskanzlerin Merkel zu verfassen, in dem man sich der Initiative „Sicherer Hafen“ anderer Städte anschließt.

In Erfüllung dieses Begehrens übermittle ich den Entwurf des Schreibens an die Bundeskanzlerin mit der Bitte um Mitteilung, ob ihr dieses mitunterzeichnen möchte oder nicht.

Ich möchte mit diesem Schreiben meiner Verpflichtung nachkommen und stehe für Rückfragen gerne bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Fleischhauer
Bürgermeister

Anlage

Tel.: 0 28 41 | 201-0 (Zentrale)
Fax: 0 28 41 | 201-888 (Rathausplatz 1)
Gläubiger-Identifikations-Nr.:
DE 81 MOE 00 000 443 644

Sparkasse am Niederrhein
IBAN:
DE 49 354 500 001 101 000 113
BIC: WELADED1MOR

Volksbank Niederrhein:
IBAN:
DE 35 354 611 067 000 040 015
BIC: GENODED1NRH

Postbank Köln
IBAN:
DE 45 370 100 500 002 867 502
BIC: PBNKDEFF

An die Bundeskanzlerin
der Bundesrepublik Deutschland
Frau Dr. Angela Merkel
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

"Die Würde des Menschen ist unantastbar", so sieht es Artikel 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vor. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Grundlage des Friedens und der Gerechtigkeit in Deutschland sind der Schutz und die Verteidigung der unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechte, die in unserem Grundgesetz niedergelegt sind.

Die menschliche Katastrophe im Mittelmeer erreicht erschreckende Ausmaße. Viele Menschen ertrinken auf dem Weg über das Mittelmeer – unter anderem als unmittelbare Folge der Behinderung und Kriminalisierung von privaten Initiativen zur Seenotrettung.

Dies widerspricht dem Grundgesetz und dem Kern der Europäischen Idee und zerstört ihre Basis auf Humanismus, Aufklärung und Menschenrechten.

Unsere Städte können und wollen in Not geratene Geflüchtete aufnehmen – genauso wie unsere Städte und Kommunen in Deutschland es bereits angeboten haben.

Wir wollen ein Signal für Humanität, für das Recht auf Asyl und für die Integration Geflüchteter setzen. Wir stimmen mit Ihnen überein, dass es eine neue europäische Lösung für die Aufnahme, die Asylverfahren sowie die Integration oder die Rückführung von Geflüchteten geben muss.

Bis diese europäische Lösung mit allen Beteiligten vereinbart ist, ist es dringend geboten, die Seenotrettung im Mittelmeer wieder zu ermöglichen und die Aufnahme der geretteten Menschen zu sichern; wir wollen unseren Beitrag dazu leisten.

Christoph Fleischhauer
Bürgermeister
der Stadt Moers

Christoph Landscheidt
Bürgermeister
der Stadt Kamp-Lintfort

Harald Lenßen
Bürgermeister
der Stadt Neukirchen-Vluyn

Frank Tatzel
Bürgermeister
der Stadt Rheinberg